

IN A NUTSHELL

Die Wissensplattform für Hausärztinnen und Hausärzte

Nutritional Risk Screening

Mit einer optimalen Ernährung soll eine Verschlechterung der geistigen und körperlichen Funktionen sowie Krankheits- oder Behandlungskomplikationen verhindert und die Rekonvaleszenz verkürzt werden. Der Zweck des «Nutritional Risk Screenings» (NRS) besteht darin, eine vorhandene Mangelernährung oder das Risiko einer Mangelernährung während einer Hospitalisation anhand eines Scores (Tabelle) zu erkennen. Falls das Erstscreening auffällig ist, wird das Hauptscreening durchgeführt. Die Durchführung des NRS wird von der «Europäischen Gesellschaft für Klinische Ernährung und Stoffwechsel» (ESPEN) für alle hospitalisierte Patienten empfohlen [1].

BMI < 20.5 kg/m²

Nein Ja

Verminderte Nahrungszufuhr in der vergangenen Woche

Nein Ja

Gewichtsverlust in den vergangenen 3 Monaten

Nein Ja

Schwere Erkrankung (z. B. Intensivtherapie)

Nein Ja

Beeinträchtigt Ernährungsstatus

Normaler Ernährungsstatus **Mild**

Gewichtsverlust > 5 % in den vergangenen 3 Monaten

oder

Nahrungszufuhr unter 50-75 % des Normalbedarfs in der vergangenen Woche **Moderat**

Gewichtsverlust > 5 % in den vergangenen 2 Monaten

oder

BMI zwischen 18.5 und 20.5 kg/m² und beeinträchtigt Allgemeinzustand

oder

Nahrungszufuhr unter 25-50 % des Normalbedarfs in der vergangenen Woche **Schwer**

Gewichtsverlust > 5 % im vergangenen Monat

oder

BMI < 18.5 kg/m² und beeinträchtigt Allgemeinzustand

oder

Nahrungszufuhr unter 0-25 % des Normalbedarfs in der vergangenen Woche

Schwere der Krankheit (? Stress-Stoffwechsel)

Keine oder leichte Erkrankung **Mild**

z. B. Schenkelhalsfraktur, chronisch kranke Patienten mit akuten Komplikationen (Leberzirrhose, COPD), chronische Hämodialyse, Diabetes mellitus, Tumorerkrankung **Moderat**

z. B. grosse Bauchoperation, Schlaganfall, schwere Lungenentzündung, hämatologische Tumorerkrankung **Schwer**

z. B. Kopfverletzung, Knochenmarkstransplantation, Patienten auf der Intensivstation

Alter ? 70 Jahre

Nein Ja

Referenzen

1. Kondrup J, Allison SP, Elia M et al. ESPEN guidelines for nutrition screening 2002. Clin Nutr 2003; 22: 415-421
2. Kondrup J, Rasmussen HH, Hamberg O et al. Nutritional risk screening (NRS 2002): a new method based on an analysis of controlled clinical trials. Clin Nutr 2003; 22: 321-336
3. Kondrup J, Johansen N, Plum LM et al. Incidence of nutritional risk and causes of inadequate nutritional care in hospitals. Clin Nutr 2002; 21: 461-468